

Sexy CBD

Wie CBD hilft sexuelle Gelüste und

die Potenz zu steigern...



Inhaltsverzeichnis

1. Wieso kann CBD die sexuelle Lust bei Männern und Frauen steigern?
2. Wieso hilft CBD bei Impotenz und was ist dabei zu beachten?
3. Orgasmusgarantie?
4. Rosarote Brille
5. Harte Arbeit für ein erfülltes Sexleben in einer Beziehung
6. Kurze Erklärung zu CBD und wie es wirkt
7. CBD Öl & Farbe
8. Wechselwirkungen mit Medikamenten
9. Rechtliche Fragen rund um CBD Öl
10. CBD Drogentest
11. CBD & Sport
12. Beziehungsberater
13. Was wir von Mördern lernen können
14. Die drei Sextypen - Frauen
15. Die drei Sextypen - Männer
16. Warum Männer fremdgehen
17. Warum Frauen fremdgehen
18. Wie erkenne ich, dass mein Mann mich betrügt?
19. Woran erkenne ich, dass meine Frau mich betrügt?
20. Betrogen und jetzt???
21. Ich will sie/ihn zurück
22. Eifersucht

23. [Wie man Frauen in die Kiste zieht](#)
24. [Wie man Männer in die Kiste zieht](#)
25. [Zurück zu CBD](#)
26. [Sexsucht](#)
27. [Genitale Erregungsstörung](#)
28. [Rund um den großen Penis](#)
29. [Frauen, die keinen Orgasmus bekommen](#)
30. [CBD in der Schwangerschaft](#)
31. [CBD in der Stillzeit](#)
32. [CBD nach einer Abtreibung](#)
33. [CBD - Die LÜGE](#)
34. [Schlusswort](#)

1. Wieso kann CBD die sexuelle Lust bei Männern und Frauen steigern?

Leider funktionieren männliche und weibliche Lust völlig unterschiedlich und nichts ist mehr mit Fehlinformationen und Klischees behaftet, wie dieses Thema. Frauen wollen dies, Männer wollen das ... es ist Zeit, die Dinge richtig zu stellen. Lange wurde angenommen, dass der starke Trieb bei Männern, deshalb vorhanden sei, damit sie ihre Samen in möglichst vielen Betten streuen, um ihr „Erbgut“ zu sichern und Frauen suchen nur einen Erzeuger und Ernährer. So forschte man und neue Theorien kamen auf, die reichten von Frauen sind viel triebgesteuerter als Männer und brauchen viel mehr Sex, bis hin zu Frauen brauchen sogar viele verschiedene Sexpartner, und nicht nur einen, sondern „den Richtigen“.

Die Wahrheit ist es gibt solche und solche. Es gibt Frauen, die viel Sex brauchen und es auch egal ist, ob Liebe im Spiel ist und es gibt Frauen, die können nur sexuell erregt werden, wenn sie die Person lieben; und genauso ist das auch bei Männern. Die einen sind so, die anderen so und dazwischen gibt es viele Grautöne. Grundsätzlich gibt es trotz allem Dinge, die auf die breite Masse der Männer und der Frauen zutreffen. Die meisten Männer sehen Sex mehr als etwas körperliches, Frauen haben es schwieriger ihren Kopf auszuschalten, egal ob es sich um „wichtige“ Dinge oder „unwichtige“ handelt, sprich „mein Vater hatte einen Schlaganfall und liegt im Krankenhaus, ob er wieder gesund wird?“ oder „hab ich einen Pickel auf dem Arsch? Ob er das sieht?“. Die meisten Männer können am Todestag ihrer Mutter oder ihres Vaters Sex haben, was bei Frauen wohl eher nicht der Fall wäre. Also kann man festhalten unterm

Strich denken Frauen mehr vor, während und nach dem Sex als Männer und können somit schlechter ihren Kopf abschalten und sich gehen lassen. Es spielen viele Faktoren eine Rolle, warum der eine Mensch mehr Sex, Sex mit oder ohne Liebe oder gar keinen Sex haben möchte.

Wichtiger Punkt: die Erziehung. Wie wird man erzogen und was wird einem durch die Eltern vorgelebt. Es gibt Eltern, die ihren Kindern nicht erlauben am Sexualkundeunterricht teilzunehmen und Eltern, die mit ihren Kindern regelmäßig FKK betreiben. Also ist die Erziehung ein großer Punkt für das spätere Denken und Entscheiden über Themen rund um Sex. Manchmal hat die Erziehung einen „Umkehreffekt“, d.h. Eltern halten ihre Kinder zu Hause gefangen, erlauben ihnen nicht sich zu rasieren (Beine etc.) und züchten unbewusst Nymphomanen heran. Werden diese Kinder dann mal 18 können sie zu Sexbestien mutieren, die alles auf einmal nachholen wollen, was sie verpasst haben und ihre neu erlangte Macht namens „Freiheit“ ständig unter Beweis stellen. Ein weiterer Punkt sind Hormone, Frauen leiden viel mehr unter hormonellen Schwankungen als Männer, da Männer auch keine Menstruation haben und grundsätzlich auch nicht so emotional sind wie Frauen. Die Frage ist nun, wie kann CBD helfen?

CBD erweitert die Blutgefäße, beruhigt bei Stress, schützt die Nerven, hilft bei Depressionen, verleiht schönere Haut, lindert Schmerzen, hat eine entspannende Wirkung, hilft bei Angst, bei Übergewicht, bei Untergewicht und und und

Das bedeutet, dass gerade bei Frauen eine große Bandbreite abgedeckt wird, die zu den häufigsten Ursachen gehört, warum Frauen keine Lust auf Sex haben. Frauen, die keine Lust auf Sex haben, aber sich trotzdem zur „Verfügung“ stellen, verspüren manchmal Schmerzen beim Sex, auch bei Frauen die eigentlich nicht abgeneigt sind, können Schmerzen beim Geschlechtsverkehr haben,

deshalb entfaltet hier CBD schon einmal seine erste Wirkung.

Schmerzen werden gelindert oder sogar komplett eliminiert. Warum Frauen manchmal Schmerzen beim Sex haben? Meistens, weil sie sich nicht 100%tig gehen lassen können, oder weil sie Lust auf „Kuschelsex“ hatten und „Pornosex“ bekommen oder weil die Reibung zu groß ist (dazu später mehr).

Sollte die Frau unter anderen chronischen Schmerzen leiden hilft eine regelmäßige Einnahme von CBD zusätzlich zu der Einnahme vor dem „Akt“, um auch hier schmerzfrei zu sein und den Kopf frei zu haben. Bei Frauen, die aus irgendwelchen Gründen Angst haben vor Sex, z.B. weil es das erste Mal ist oder weil die Frau denkt sie wäre nicht gut genug oder Ähnliches hilft CBD diese Ängste einzudämmen, auch Ängste vor einem ersten Date, erster Kuss etc. CBD bewirkt nicht wie beispielsweise Alkohol, dass man nicht mehr Herr seiner Sinne ist oder sich betäubt fühlt, vor allem aber sinkt CBD nicht die Hemmschwelle, man ist absolut klar, einfach nur etwas entspannter, damit man nicht vor lauter Nervosität total tollpatschig ist.

Genau auch aus diesem Grund greifen immer mehr Sportler zu CBD, um mehr Konzentration für die Ausführung bestimmter Trainingsübungen zu haben, um die Verletzungsgefahr zu minimieren, die Zellen sind entgiftet und energetisiert. Die Blutzirkulation wird durch CBD angeregt, wodurch mehr Sauerstoff in die Muskeln transportiert wird. Stress wird gelindert und somit ist man nicht high oder betäubt, sondern absolut klar und fühlt sich gut. Blank liegende Nerven vor einem Date gehören der Vergangenheit hat, Unsicherheit verwandelt sich in Sicherheit, man weiß ganz genau, was man will und hat keine Angst mehr dies umzusetzen. Weiterhin kann CBD optisch sehr viel dazu beitragen, dass Frauen sich attraktiver und sexy fühlen. CBD verleiht eine elastische geschmeidige Haut. Hier ist es sinnvoll CBD Öl innerlich als

auch äußerlich anzuwenden, sie werden einen makellosen Babypopo haben und ihre Haut wird sich so seidig und glatt anfühlen, dass ihr Gegenüber im Bett sie definitiv darauf ansprechen wird. Wichtig ist hier die regelmäßige Einnahme. Sie haben Falten? CBD ist bekannt für seinen Anti Aging Effekt, CBD hat antioxidative Eigenschaften und schützt somit die Haut vor Schäden und vermindert Falten. Zudem soll CBD bereits entstandene Falten wieder glätten, außerdem hilft CBD den Prozess des Collagenverlusts zu verlangsamen und dadurch sieht die Haut jünger aus. Ebenso wird die Ölausscheidung in den Talgdrüsen im Alter immer schlechter, so dass die Haut sehr trocken wird. Auch dieser Prozess wird durch CBD wieder aktiver. Dies wurde im Zusammenhang von Studien bzgl.

Psoriasis festgestellt. Zuletzt hat CBD noch entzündungshemmende Eigenschaften, die der Haut dabei helfen, sich zu regenerieren und zu beruhigen, so dass man Falten nicht mehr so offensichtlich sieht.

Zur Gesichtspflege empfiehlt sich eine CBD Creme, da es einige als unangenehm empfinden, sich das Öl ins Gesicht zu schmieren, außerdem können gerade Aknebetroffene sich nicht vorstellen Öl auf ihr bereits fettiges Hautbild aufzutragen. Sollten sie damit kein Problem haben, ziehen sie immer das Öl vor, denn sie werden nie den hohen CBD Gehalt in einer Creme oder Lotion haben, wie in dem reinen Öl.

Allerdings ist dies auch eine Kostenfrage, nur das Öl ist leider, wie wir wissen nicht ganz so günstig, natürlich hat dies auch seine Berechtigung, nur wird es ins Geld gehen, täglich seinen Körper mit dem Öl einzuölen. Wer es sich leisten kann sollte es tun, der Rest sollte sich auf Problemstellen konzentrieren, wie zum Beispiel das Hinterteil, Knie und Ellen, das Wichtigste ist und bleibt sowieso die sublinguale Einnahme.

Wir wollen aus jeder einzelnen CBD Einnahme die maximale Bioverfügbarkeit rausholen, d.h. das so viel wie möglich unveränderte Substanz in den Blutkreislauf eintritt. Wird eine Substanz intravenös verabreicht ist die Bioverfügbarkeit 100%, weil Barrieren wie die Darmwand oder den Leberstoffwechsel umgangen werden.

Bei einer sublingualen (unter der Zunge) Anwendung geht die Substanz über die Schleimhäute ebenfalls direkt ins Blut. Dadurch umgeht man Probleme wie Darmbakterien, Wechselwirkungen mit anderen Nährstoffen oder auch die direkte Weiterleitung an die Leber, um dort Strukturveränderungen zu erleben.

Nun könnte man das Öl auch an die Innenseite der Wange streichen oder wie beim Gurgeln im Hals halten, warum unter die Zunge? Dies basiert auf Studienergebnissen, die gerade eben diese drei genannten Dosiermethoden ganz genau unter die Lupe genommen und getestet haben: oropharyngeal (Hals), bukkal (Innenseite Wange) und sublingual.

In dieser Studie wurde bewiesen, dass CBD am effektivsten auch bzgl. der Halbwertszeit, sublingual eingenommen werden sollte. Dies ist auch der Weg, um den schnellsten Effekt zu haben, bei Schmerzen o.Ä. ist dies wichtig zu wissen, denn genau dann können Minuten zu Stunden werden.

Hier der beste und sicherste Weg für die CBD Öl Einnahme:

Schütteln sie ihr CBD Öl mehrmals kräftig, entleeren sie beim Schüttelvorgang auch die Pipette.

Träufeln sie nun die gewünschte Tropfenanzahl unter die Zunge. Am einfachsten geht dies mithilfe eines Spiegels. Lassen sie nun das Öl unter der Zunge verweilen -

mindestens eine Minute! Wenn das Öl auf „Wanderschaft“ in ihrem Mund gehen sollte, ist das überhaupt kein Problem. Denn bevor sie das Öl hinunterschlucken, sollten sie es sowieso einspeicheln. Durch das Verweilen des Öls unter der Zunge wird ein großer Teil des CBD Öls über die Schleimhäute aufgenommen. Das Öl sollte nach der genannten Einwirkzeit jedoch auf keinen Fall ausgespuckt (wie beim „Ölziehen“), sondern geschluckt werden! Dadurch kann das restliche CBD über die Magenschleimhäute aufgenommen werden.

Sollten sie unter Sodbrennen leiden, spüren sie beim Herunterschlucken des Öls außerdem sofort eine Milderung im Speiseröhrenbereich. In vielen Fällen sogar eine sofortige Genesung.

Zusätzlich ist es wichtig zu wissen, gerade wenn Zeit bei ihren physischen und/oder psychischen Problemen eine Rolle spielt, das Öl auf leeren Magen einzunehmen. Dadurch verkürzt sich die Wirkzeit. Je voller der Magen, umso mehr Zeit benötigt der Körper das CBD aufzunehmen. Die Wirkung des Öls geht jedoch dabei nicht verloren.

Es gibt Anwender, die den Geschmack des Öls als unangenehm empfinden, bei manchen Menschen wird sogar ein Brechreiz hervorgerufen. In diesem Fall könnten sie auf ein aromatisiertes Öl zurückgreifen, wobei sie bedenken sollten, dass die zugesetzten Aromen immer chemischer „Natur“ sind, da der intensive Geschmack des CBD Öls niemals mit einem Naturaroma überdeckt werden könnte.

Denken sie daran, dass sie sofort nach der Öleinnahme mit einem Getränk ihrer Wahl nachspülen können und auch sofort essen dürfen.

Vielleicht reicht dieses Wissen ja als Motivation bei dem „natürlichen“ CBD - Geschmack zu bleiben. Der bittere Nachgeschmack kurbelt - als positiver Nebeneffekt - das

Immunsystem an, da der Körper „bitter“ mit „giftig“ gleichsetzt. Sofort wird das Immunsystem aktiviert.

Äußerlich angewandt wirkt CBD entzündungshemmend und antibakteriell. Ein Segen bei Insektenstichen, Bisswunden, Zahnfleischentzündungen, Zeckenbissen, Schnittwunden, Ekzemen, Akne, Schuppenflechte, Fußpilz, Neurodermitis und vielen anderen äußerlichen Leiden.

Ein weiteres großes optisches Hindernis für Lust auf Sex bei Frauen ist ihr Gewicht. Zu fett, zu dünn, zu unapfelig, zu kleine Brüste etc. Auch hier trifft CBD voll ins Schwarze. Nicht nur, das CBD ist perfekte Grundlage für mehr Aktivität im Alltag sorgt, sprich dadurch, dass man sich fit und energetisiert fühlt, dazu noch schmerzfrei und frei von Zweifeln, Ängsten und Depressionen ist und dadurch Sport oder mehr Sport treiben kann (zum Beispiel auch mehr Sport im Bett) wirkt CBD selbst als eine Art Fatburner. CBD wirkt anorektisch, sprich es zügelt den Appetit und beugt Heißhunger vor, gleichzeitig wird der Stoffwechsel angekurbelt und unterstützt die Fettverbrennung. CBD stimuliert bestimmte Proteine und Gene, die den Abbau von Fett verbessern und auch die Oxidation. CBD wirkt auch auf Mitochondrien, sowohl auf der Anzahl, diese wird erhöht als auch auf deren Aktivität, welche gesteigert wird und somit Körperfett effektiver und auch schneller abgebaut wird. Nachweislich hemmt CBD Proteine, die an der Fettzellerneuerung beteiligt sind. Außerdem verkürzt CBD die Regenerationszeit, sowohl während verschiedener aufeinanderfolgenden Trainingseinheiten als auch nach einer kompletten Trainingseinheit. Lästige Muskelkrämpfe können durch die Einnahme von CBD vermindert werden. Die entzündungshemmende Wirkung von CBD reduziert Muskelkater und verbessert die Erholung nach dem Training. Übergewicht bringt in den meisten Fällen auch große psychische Belastungen mit sich, die oft auch in

Depressionen enden. Menschen, die unter Depressionen leiden, weisen einen Mangel an Dopamin und Serotonin auf, was zu keiner oder nur geringen Ausschüttung von Glückshormonen führt.

Darüber hinaus, werden Stoffe, wie Cortisol unter anderem vermehrt ausgeschüttet, was zu noch mehr Stress, Unausgeglichenheit und Depressionen führt.

CBD ist in der Lage die Dopamin- und Serotoninausschüttung anzuregen, damit sind Stimmungsschwankungen, depressive Verstimmungen und Depressionen, die nicht durch ein Trauma ausgelöst wurden, passé. Durch Traumata ausgelöste Depressionen wirkt CBD unterstützend und hilft beim Aufarbeitungsprozess.

Nun hilft CBD ja auch bei den knochigen Frauen, diejenigen, die gerne mehr Oberweite oder einen fülligeren Hintern hätten. Wie ist das möglich, wenn CBD doch die Fettverbrennung und somit beim Abnehmen hilft? Genau dies ist das Besondere an CBD „es bringt den Körper in Balance“, könnte man sagen. Wo zu viel ist hemmt CBD, wo zu wenig ist wirkt CBD anregend. Das ist jetzt die einfache Variante... Um das genau zu erklären müssen wir einen Gang zurück spulen. Es ist nämlich hilfreich zu wissen, dass CBD allein nur wenig Wirkungen aufweist, man benötigt, THC. Das ist genau der Stoff in der Hanfpflanze, der „high“ macht, jedoch ist dies eine Frage der Menge. Da CBD nur einen winzigen Bruchteil THC braucht nämlich 0,2%, um die perfekte Mischung für unser Wohlbefinden zu erzeugen, sind wir von „high“ ganz weit weg. CBD und THC wirken in einer Symbiose zusammen „Entourage Effekt“ genannt. Wissenschaftliche Daten belegen, dass CBD und THC - zusammen- eine Reihe von positiven Effekten sowohl auf das Immunsystem als auch auf die Psyche haben.

Der Entourage Effekt beschreibt, wie CBD und THC sich gegenseitig in ihrer Wirkung stärken. Um es kurz zu sagen

THC pur würde high machen, einen Rausch auslösen und im schlimmsten Fall Angstzustände verursachen. CBD alleine wäre zwar gesund aufgrund der vielen Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe, Proteine und mehrfach ungesättigten Fettsäuren, doch würde der „Heilungs- und Schmerzlinderungseffekt“ ausbleiben.

Diese Kombination also aus CBD (appetitzügelnd) und THC (appetitanregend) stärken sich gegenseitig in ihrer Wirkung, das Wissen, ob sie mehr Gewicht oder weniger brauchen, weiß ihr Körper selbst, nur kann ihr Körper kein Sättigungsgefühl herbeizaubern und ihre Psyche stabilisieren, zumindest nicht in dem Maße, wie es benötigt wird, auch kann er keine Übelkeit verhindern, wenn sie als Untergewichtige vor einem Kilo Nudeln hocken, CBD in Kombination allerdings, dockt direkt an ihre Rezeptoren im Körper an und verstärkt die richtigen Signale, damit ihr Körper sich selbst ins Gleichgewicht bringen kann. Es verleiht Energie, schützt ihre Zellen und heilt eine große Bandbreite an Krankheiten bzw. „aktiviert“ und hilft ihrem eigenem Körper dies zu tun. So ist ihr Körper beispielsweise in der Lage Krebs zu heilen, nur wie, wenn er die Krebszellen nicht erkennt?! Krebszellen tarnen sich und ihr Körper denkt, ach, das sind ganz normale Zellen. CBD enttarnt den Feind, es heilt nicht den Krebs, den Krebs heilen sie selbst, CBD zeigt ihrem Körper nur, wo sich der Übeltäter verbirgt.

Kleiner Tipp noch zu CBD und Schönheit, nehmen sie ab und zu ein paar Tropfen und verreiben diese in ihren Händen, massieren sie nun das Öl in ihre trockenen Haarspitzen, sorgt für schönes splissfreies Haar. Für einen größeren Busen oder Po, ebenfalls 3x die Woche mit CBD Öl massieren.

Halten wir nun fest, CBD durchblutet ihren Körper besser, was zu einer besseren Basis für Lust führt, Angst, Stress, Depressionen, Stimmungsschwankungen, Schmerzen, Übelkeit und optische Makel werden reguliert. Was hindert Frauen nun noch dran, ständig Sex haben zu wollen? (Übrigens hilft CBD auch wunderbar bei Migräne ;)

Schmerzfrei, hübsch, nicht zu dünn und nicht zu dick, innerlich stabil und alles gut durchblutet, los geht's... oder doch nicht? Da CBD nicht das Gehirn betäubt und Frauen sehr viel denken, ist es zwar vorteilhaft, dass CBD dabei hilft entspannter zu sein, jedoch denken die meisten Frauen zu viel und lassen sich von ihren Gedanken auch emotional mitreißen.

Beispielsweise wird es einer Frau schwerfallen, Sex zu haben, nachdem sie einen Film gesehen hat, der sie emotional mitgerissen hat z.B. wo Menschenhändler kleine Mädchen verkaufen und zu Sex gezwungen werden. Bei einem Mann ist das anders, ist der Film aus, ist der Film aus und der Film hat nichts damit zu tun, das ich jetzt schön Sex mit meiner Freundin haben werde. Der Film existiert nicht mehr. Frauen denken jedoch tagelang darüber nach, erzählen den Film ihrer Freundin und fühlen mit den armen verschleppten Mädchen mit. Es hat auch keinen Sinn seiner Freundin zu sagen, dass es nur ein Film war, denn Frauen wissen, der Film ist an der Wahrheit angelehnt. Irgendwo auf der Welt passiert so etwas wie im Film in „echt“. Die meisten Männer kommen jedoch nicht auf die Verbindung, dass die Frau keinen Sex will aufgrund eines Films und denken sich nur, sie haben mal wieder einen Korb kassiert und versuchen sich daran zu erinnern, warum sie sich genau diese Frau ausgesucht haben.

Irgendwo da draußen gibt es Frauen, die auch gerne viel Sex haben wollen und ich habe eine, die nie will.

Männer behaupten dies übrigens auch, wenn sie drei Mal die Woche Sex machen - sie will niiiiee Sex.

Irgendwie ist es nie genug. Und stellen die Frauen sicher, dass es genug ist, indem sie einfach jeden Tag Sex macht, dann ist die Qualität des Sexes nicht zufrieden stellend. „Du liegst da, wie ein Brett“. Zum Thema Männer kommen wir später, aber man erkennt, dass Männer auch nicht alle Latten im Zaun haben. Zurück zu den Frauen. Frauen können einen Traum haben, in dem ihr Partner mit einer anderen fremd geht und sie ist ungefickt – hallo, es war nur ein Traum. Frauen sind aber so emotional behaftet, dass sie sauer auf ihren Partner sind, der hat keinen Plan, was er nun wieder falsch gemacht hat und denkt wieder darüber nach „warum hab ich mir die nur angelacht? Was fand ich denn, an der toll?“ Was man dagegen machen kann? Reden. Die Antwort auf komisches Verhalten bei Frauen ist grundsätzlich reden. Dabei sollten sie eher zuhören und auch hinhören. Frauen merken, wenn sie nicht wirklich zuhören, immer wieder wird sie unauffällig überprüfen, ob sie wirklich zugehört haben. Auch ist es schlecht als Gegenüber gar nichts zu reden, dann denkt die Frau „ah, der lässt mich jetzt reden und erträgt es, damit es später Sex gibt“, also sollten sie Fragen zum Thema stellen und dabei wirklich interessiert schauen, außerdem sollten sie immer auf der Seite ihrer Partnerin sein und Sätze wie „ich verstehe“ wirken Wunder. Das Problem an dem ganzen Gerede ist dann wiederum, dass Frauen nicht während Top Models reden wollen, nein, sie führen gerne Unterhaltungen während Top Gears oder während spannenden Fußballspielen und schnell nutzen Frauen, die neu gewonnene Situation auch aus. Es reicht nicht heute zu reden und dann erst wieder in drei Monaten, nein, sie wollen dann jeden Tag reden und zwar auch genauso lange, wie die Frau es nun mal will. Daran gehen Männer zu Grunde, nach drei Tagen reden fühlen sie sich schon langsam selbst wie einer Frau und Sex wollen Männer dann irgendwie auch nicht mehr.

Todesursache: totgelabert. Dann wird der Mann komisch und die Frau fand eigentlich alles toll, was ist passiert? Sie will reden, Männer wollen ihre Ruhe und wie soll ein Mann seiner Partnerin sagen, dass sie zu viel redet? Das wäre das echte Todesurteil für jeden Mann. Also erfindet der Mann Gründe, warum er beschäftigt ist, damit hat der Mann zwar wieder seine Ruhe, aber eben auch keinen Sex. Bis dann ein Streit über den Haushalt wieder Stimmung in die Bude bringt. Auch da ist es unmöglich alles richtig zu machen. Schmeißen sie als Mann den Haushalt, findet die Frau das zu unmännlich, machen sie nichts sind sie ein Schwein. Räumen sie ein bisschen auf sind sie zu langsam, zu ungenau und machen sowieso alles falsch. Aber auch Männer machen Frauen fertig in Sachen Haushalt, wieso hat mein weißes Hemd einen Grauschleier, du kannst nicht richtig saugen, wischen etc. plötzlich werden Männer zu Putzprofis, das Ende jedenfalls – Streit. Von dem Putzstreit findet man leicht eine Überleitung zu einem anderen Streitthema und so sind Aussichten auf Sex gleich null. Männer tun dann nach einiger Zeit so als wäre nie was gewesen. Hä? Was fürn Streit? Die wollen sich einfach ihre Frau schnappen und wieder Sex haben. Frauen allerdings können sich detailgenau an jedes einzelne Wort des Mannes im Streit erinnern und wollen... na? Was? Richtig – reden. Sonst ist der Kopf nicht frei. Man kann doch nicht einfach so tun als wäre nichts gewesen. Redet man dann, muss der Mann natürlich in dem „Versöhnungsgespräch“ erstmal die Schuld auf sich nehmen und damit fühlt sich der Mann wieder wie eine Pussy und der Preis für Sex wird teurer und teurer. Man sieht es gibt unendliche Möglichkeiten wie schnell man sich in einer Zwickmühle befindet.

Jetzt sind natürlich nicht Frauen immer schuld an unnötigem Stress. Männer stellen sich oftmals ungeschickt an. Aus einer Massage wird ein Sexversuch, aus Kuschneln wird ein Sexversuch, die Frau ist am kochen, waschen,

bügeln klar, es folgt ein Sexversuch. Männer kommen in den unmöglichsten Situationen und denken nur an Sex.

Frauen reden weniger, wenn sie beschäftigt sind und wir kennen schon von Al Bundy, welche Träume sich bei Männern entwickeln, wenn Frauen einen Herd putzen oder die Dusche schrubben. Die Lösung für all ihre Probleme kommt im letzten Punkt, sonst wärs ja nicht mehr spannend.

Inwieweit ist nun CBD hilfreich für die Lust des Mannes? Grundsätzlich steht fest, dass die Masse der Männer, eigentlich immer Lust hat Sex zu machen. Sollten sie keine haben, wirkt CBD auf die gleiche Art und Weise, wie bei Frauen. Bessere Durchblutung, freier Kopf, schmerzfrei, bessere Optik. Die am besten funktionierenden Zellen und Gewebe, insbesondere Muskeln, werden immer diejenigen sein, die dem geringsten oxidativen Stress ausgesetzt sind. Da CBD Öl oxidativen Stress reduziert, kann es als Entgiftungsmittel eingesetzt werden, das wiederum führt zu mehr Power. Mit der Einnahme von CBD vor dem Sex werden die Rezeptoren im Körper angeregt, wodurch eine Steigerung der Leistung erzielt werden kann. Lästige Muskelkrämpfe während des Sex können vermieden werden. CBD Öl bietet eine bessere Umgebung für die Zellerneuerung, was zu einer schnelleren Regeneration führt. Die Anwesenheit von Cannabinoid-Rezeptoren auf Zellmembran-Mitochondrien (gefunden von einem französischen Wissenschaftler 2012) wird für diese verbesserte Zelleistung verantwortlich gemacht.

Mitochondrien und Organellen in den Zellen des Körpers, spielen eine große Rolle bei der Regeneration des Gewebes und der Bereitstellung von Energie in einer Zelle.

Die Lust ist bei Männern eigentlich immer da, Probleme können in der Ausdauer oder gar der Impotenz liegen.

2. Wieso hilft CBD bei Impotenz und was ist dabei zu beachten?

Impotenz (Erektile Dysfunktion) liegt vor, wenn der Penis nach kurzer Zeit wieder erschlafft oder gar nicht mehr steif wird. Befriedigender Sex ist so oft nicht mehr möglich, obwohl die sexuelle Lust (Libido) meist noch vorhanden ist. Potenzprobleme nehmen mit dem Lebensalter zu. Eine Potenzstörung ist für den Mann (und die Frau) mit einem großem Leidensdruck verbunden. Psychische Ursachen, aber auch Krankheiten wie eine Gefäßverkalkung oder Diabetes können dahinterstecken.

Mediziner beschreiben es so: "Unvermögen, den Beischlaf befriedigend auszuführen".

Man unterscheidet zwei Formen der Impotenz:

Erektionsstörungen (Impotentia coeundi)

Bei dieser Form der Impotenz reicht die Erektion nicht für einen Geschlechtsakt aus, der Penis wird nicht steif genug. Einige Männer können außerdem den Zeitpunkt des Samenergusses nicht kontrollieren. Er kommt vorzeitig beziehungsweise verzögert. Andere Betroffene wiederum haben überhaupt keinen Samenerguss, was allerdings sehr selten vorkommt.

Unfruchtbarkeit (Impotentia generandi)

Bei dieser Art der Impotenz, entsteht eine normale Erektion und der Geschlechtsverkehr kann problemlos vollzogen werden, aber es können keine Kinder gezeugt werden. In der Regel haben diese Männer einen Samenerguss, aber im